Unser Foto kurz nach dem Start über 15 Kilometer bei Jagdhaus zeigt u. a. den Weidenauer Michael Goy (300), den Wilgersdorfer Markus Mockenhaupt (278) und den Wingeshausener Lokalmatador Mike Beuter (220).

„Mocki" knackte auch Rothaar-Rekord

Sabrina Mockenhaupt blieb über 15 Kilometer eine Sekunde unter der alten Bestmarke

Wingeshausen. Sabrina Mockenhaupt sorgt weiterhin bei den lokalen Laufveranstaltungen für Schlagzeilen. Diesmal verbesserte sie beim 29. Rothaarlauf des TSV Aue-Wingeshausen, bei dem die 15-Kilometer-Strecke als fünftes und vorletztes Rennen zur Langenbach-Laufserie gehört, den Streckenrekord um genau eine Sekunde. Und das trotz muskulärer Probleme, die sie unterwegs auf der zuweilen matschigen Strecke zwischen Jagdhaus und dem Ziel im Tal in Wingeshausen zwickten. Der Lohn war eine zusätzliche Prämie. Sabrina hatte 17 Minuten Vorsprung vor W-40-Routinier Sabine Hausstein (CVJM Siegen). Als Dritte der insgesamt 31 Frauen durchlief eine Minute dahinter die gleichaltrige Ulrike Schwaak (TG Grund) die Ziellinie.

Auch Carsten Breitenbach ganz souverän

Gesamtsieger aller insgesamt 130 Starter, also Schnellster der 99 Männer auf dieser Strecke, war genauso souverän der Dreis-Tiefenbacher Carsten Breitenbach (TuS Deuz) in 49:19 Minuten. Er musste über vier Minuten warten, bis der Zweite ankam. Mit 54 Jahren hatte Manfred Behlert (FV Wallau) in 53:37 jedoch eine exzellente Leistung gezeigt. Er hatte 14 Sekunden Vorsprung vor Hauptklassensieger Swen Pöppel (SK Wunderthausen). Danach durchliefen M-35-Sieger Matthias Korth (SVS Emmerzhausen) in 54:30 und Hauptklassen-Zweiter Markus Mockenhaupt (VSG Alsdorf) in 54:50 die Zeitmessung. Vor dem M-40-Sieger Eberhard Kießler (LG Wittgenstein), der 56:44 Minuten lief, kam Michael Goy (CVJM Siegen) als M-35-Zweiter ins Ziel.

Landschaftlich sehr reizvoller Lauf

Weitere Klassensieger waren u. a. Dietmar Lehmann (CVJM Siegen/M 55) in 59:26, Dieter Daus (TuS Alchen/M 65) in 1:09:01 Stunden, Michael Ardischoll (SK Wunderthausen/männliche Jugend) in 1:01:17 sowie bei den Frauen Hiltrud Weißensel (CVJM Siegen/W 35) in 1:04:58, Christa Siller (TuS Alchen/W 45) in 1:12:06, Inge Behlau (Tv Eichen/W 60) in 1:33:27 und Anna Weber (LG Wittgenstein/weibliche Jugend) in 1:23:34.

Die Königsdisziplin aller Laufveranstaltungen im Kreisgebiet führte über 29 landschaftlich sehr reizvolle Kilometer durch den Herbstwald, den die 72 Läufer jedoch kaum genießen konnten. Allein der Transport zum Start auf dem Albrechtsplatz war bereits eine besondere Organisationsleistung. Insgesamt waren 75 Helfer für die Veranstaltung nötig, inklusive denen des Roten Kreuzes, das mit einer Funkbrücke auch die Zwischenstände von den einzelnen Posten meldete. Der Streckenverlauf, als „Dreiviertel-Marathon" von vielen als Alternative zum Köln-Marathon angesehen, war nicht nur schön, sondern wegen zahlreicher Steigungen auch ganz schön schwer. Hinzu kamen stellenweise nicht ideale Bodenbedingungen. Am besten kam der Brachbacher Christoph Pfeifer (VfL Kirchen) damit zurecht. Er gewann in 1:44:47 Stunden. Sein Vorsprung vor dem Wahlbacher Dirk Brandenburger (ASC Dillenburg) betrug nur 90 Sekunden. Beide gehören der Altersklasse M 35 an. Wiederum nur 50 Sekunden später wurde der M-30er Matthias Kraft (CVJM Siegen) Dritter. Sehr gut auch die schnellste der 15 Frauen. Die 40-jährige Eiserfelderin Renate Hoffmann blieb in 1:57:57 sogar unter zwei Stunden und hatte dabei sieben Minuten Vorsprung vor Hildegard Mockenhaupt (VSG Alsdorf/W 45). 13 Minuten nach der Siegerin kam Heike Schürbusch (VfL Kirchen/W 35) ins Ziel.

Gerhard Schneider unter zwei Stunden

Auffallend gut unter den Altersklassensiegern waren der vereinslose Geisweider Gerhard Schneider (M 50) in 1:58:22 und der Dreis-Tiefenbacher Werner Velte (CVJM Siegen/M 60) in 2:02:42. Klassensiege feierten u. a. Holger Schneider (VfL Bad Berleburg/Hauptklasse) in 2:14:02, Bernd Schmidt (SC Rückershausen/M 40) in 2:04:28, Michael Scholze (Tv Eckmannshausen/M 45) in 2:08:01, Rainer Dörr (LG Wittgenstein/M 55) in 2:30:29 und Tina Schneider (SC Girkhausen/Frauen-Hauptklasse) in 2:18:10, die aber hinter wesentlich Älteren blieb.

Quer durch Südeuropa

Zwei Top-Ten-Plätze für Claudius Klein bei Motorrad-EM

Braga/Cartagena. Nach dem Gewinn der Internationalen Deutschen Motorrad-Meisterschaft in der Klasse bis 125 ccm blieb Claudius Klein aus Netphen kaum Zeit zum Feiern. Wenige Stunden nach seinem ersten Laufsieg beim Finale auf dem Hockenheimring ging es für den frisch gekürten Meister in Richtung Südeuropa. In Braga/Portugal und Cartagena/Spanien fanden die letzten beiden Läufe zur Europameisterschaft statt.

Auf dem Flugplatz im portugiesischen Braga stieg der vorletzte Lauf zur Europameisterschaft. Claudius Klein vom ADAC Junior Team war nach dem Sieg der Deutschen Meisterschaften mit der nötigen Motivation ausgerüstet. Schon vom ersten Training an lief es für den 19-Jährigen optimal und er sicherte sich einen Startplatz in Reihe zwei.

Bei strahlendem sonnigen Wetter am Rennsonntag setzte sich Klein nach einem guten Start in der Spitzengruppe fest und mischte bis zur schwarz-weiß-karierten Flagge vorne mit. Platz 5 und elf weitere Punkte für sein EM-Konto sprangen dabei für den Honda-Piloten heraus. „Bei der Reifenwahl habe ich mich für eine etwas zu weiche Mischung entschieden", berichtete Klein nach der Zieldurchfahrt, „aber der 5. Platz ist mein bis dato bestes Ergebnis und ich bin sehr zufrieden." Von Braga in Portugal ging es gleich in den Süden von Spanien, nach Cartagena. Bei 30°C verpasste der Teenager im Training mit dem 5. Platz die erste EM-Startreihe nur um wenige Zehntel. „Die Zeiten wurden im ersten Training gefahren", schilderte Klein, „nachmittags war es einfach zu heiß. Dann stand ich noch mit meiner Gabel kurzfristig auf Kriegsfuß und flog auch noch ins Kiesbett. Kommt vor. Aber die zweite Startreihe ist eine optimale Ausgangsposition für das Finale."

Beim letzten Rennen wurde es für den Fahrer vom ADAC Junior Team Germany mit Platz 7 erneut ein Top-Ten-Platz. „Nach meinem Trainingssturz mussten wir die Gabel überholen", erläuterte Claudius nach dem Rennen, „für die Abstimmung blieb mir dann nur das doch recht kurze Warm Up. Ganz optimal war die Einstellung noch nicht, sonst hätte ich vielleicht noch ein wenig schneller gekonnt."

Für Claudius Klein und das ADAC Junior Team ist damit auch das Finale zur Europameisterschaft Geschichte. Mit einer sehenswerten Bilanz von drei Top-Ten-Platzierungen bei den letzten drei EM-Rennen und dem Gewinn des Deutschen Meistertitels hat Klein sein Soll voll und ganz erfüllt. Das ADAC Junior Team Germany knüpft damit an eine lange Reihe von Erfolgen an und hat wieder viel versprechende Nachwuchsarbeit geleistet.

Tv Jahn mit zweitem Sieg

Siegen. Die Basketballer des Tv Jahn Siegen setzten sich im Heimspiel gegen den TuS Herdecke mit 68:59 (28:34) durch. Nachdem die „Jahner" gut ins Spiel gestartet waren und die Führung erkämpft hatten, nahmen die Herdecker das Heft in die Hand. Bis zum vierten Viertel liefen die Korbjäger aus Siegen ständig einem Rückstand hinterher. Das lag hauptsächlich an der viel zu lethargisch agierenden Zonenverteidigung der Gastgeber. Erst in den letzten zehn Minuten stellten die „Jahner" auf Mann-Mann-Verteidigung um und spielten druckvoller. Die Gäste aus Herdecke produzierten einige Ballverluste, die der Tv Jahn nutzen konnte und so mit fünf Punkten in Führung ging. Zwar versuchte der TuS Herdecke das Spiel noch mit Fouls umzubiegen, doch die „Jahner" zeigten von der Freiwurflinie keine Nerven.

„Eisflitzer" gingen 4:16 unter

Brackwede. Obwohl die „Eisflitzer" Netphen drei zusätzliche Trainingseinheiten nutzen konnten, verloren die heimischen Eishockey-Frauen ihr erstes Saisonspiel in der Landesliga NRW beim SV Brackwede hoch mit 4:16 (1:4, 1:5, 2:7). Nach einem mäßigen Auftaktdrittel verkürzten die „Eisflitzer" schnell auf 2:4, kassierten dann aber auf Grund von verletzungsbedingten Umstellungen drei Gegentreffer binnen sechs Minuten. Obwohl Torfrau Tina Schneider ihre Sache gut machte, gelangen dem SV Brackwede teilweise Tore im Sekundentakt. Die „Eisflitzer" waren kaum noch in der Lage, den Puck aus der Gefahrenzone zu bringen oder Gegenangriffe zu inszenieren. Die Treffer für Netphen erzielten Stefanie Schneider I (2), Helga Hall und Sonja Schüttenhelm.

Westdeutsche Einzelmeisterschaft Bowling:

Stephan Boch holt Silber

Junioren des BSV Siegen erfolgreich / Bronze für Lars Mülln

Mönchengladbach-Rheydt. Am vergangen Wochenende fand im Bowling-Center Mönchengladbach-Rheydt die Finalrunde der diesjährigen Westdeutschen Einzel-Meisterschaft im Bowling statt. Neben den Wettbewerben der Erwachsenen, die leider ohne Beteiligung des BSV Siegen ausgetragen wurden, spielten auch die Junioren (bis 24 Jahre) ihre Westdeutschen Meister aus.

Bereits nach der Vorrunde, die schon Ende August gespielt worden war, ergab sich ein relativ eindeutiges Bild: Zu diesem Zeitpunkt führte der Düsseldorfer Bastian Streppel mit 2514 Pins vor den Siegerländern Stephan Boch mit 2453 Pins und Lars Mülln mit 2358 Pins. In dieser Reihenfolge ging es dann am Mittwoch in die Zwischenrunde, in der Streppel dann mit einem sehr starken Ergebnis von 2602 Pins bereits für die Vorentscheidung sorgte, da Boch und Mülln nur auf 2334 bzw. 2405 Pins kamen und somit vor dem Finale am Sonntag bereits 329 bzw. 353 Pins hinter dem Führenden lagen. Die beiden Siegener trennten nur 24 Pins.

Erwartungsgemäß ließ Bastian Streppel dann am Finaltag nichts mehr anbrennen und spielte in den sechs Finalspielen weitere 1321 Pins und wurde so souverän mit einem Gesamtergebnis von 6437 Pins in 30 Spielen (Schnitt 214,57) Westdeutscher Junioren-Meister 2001.

Um so spannender wurde es zwischen Lars Mülln und Stephan Boch: Nachdem beide nahezu gleichauf ins Finale starteten, gab es während der sechs Spiele insgesamt vier Wechsel der Position; vor dem letzten Spiel lag Lars Mülln mit 14 Pins vor Stephan Boch. Die Entscheidung fiel also erst im letzten Wurf des 30. und letzten Spiels des Wettbewerbes. Da war es Stephan Boch, der am Ende mit einem Gesamtergebnis von 5985 Pins (Schnitt 199,5) die Nase vorn hatte und mit einem Vorsprung von gerade einmal 21 Pins vor Lars Mülln (5964 Pins, Schnitt 198,8) die Silbermedaille errang.

Nach der Vize-Meisterschaft bei der Westdeutschen Jugend-Meisterschaft war der dritte Platz bei den Junioren bereits der zweite Erfolg bei einer Einzel-Meisterschaft für Lars Mülln in diesem Jahr, der als Jugendlicher mit 15 Jahren noch sehr lange im Juniorenbereich wird spielen können, während es für Stephan Boch die letzte Möglichkeit der Teilnahme an einer Westdeutschen Juniorenmeisterschaft war, da er im nächsten Jahr die Altersgrenze von 24 Jahren erreicht und somit dann bei den Herren antreten muss.

Lars Mülln (links) und Stephan Boch holten bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften im Bowling eine Bronze- und eine Silbermedaille.

Gute Plätze für „Blau-Orange"

Kowalliks in der Weißtalhalle auf Platz 4, Wiegels auf Rang 6

Kaan-Marienborn. In der fast überfüllten Weißtalhalle in Kaan-Marienborn gingen beim Senioren-Tanzturnier des TSC „Blau-Orange" Siegen in den Standardtänzen in der Senioren-III-A-Klasse 20 Paare aus ganz Deutschland an den Start. In vier Runden wurden die sechs besten Paare durch die fünf Wertungsrichter ermittelt. Darunter Klothilde und Josef Kowallik vom TSC „Blau-Orange" Siegen. Sie belegten am Ende den sehr guten 4. Platz. Als Sieger gingen Maria und Lothar Funck vom TTC Oberhausen mit Blumen und Urkunde vom Parkett.

In der höchsten deutschen Tanzklasse, der Sonderklasse der Senioren III, maßen sich 18 Spitzenpaare. Klare Sieger in diesem Turnier wurden Regine und Hans-Wilhelm Hövel vom TC Royal Oberhausen mit allen möglichen Einsen der fünf Wertungsrichter. Die Hövels sind amtierende NRW-Landesmeister und Deutsche Vizemeister. Margret und Lothar Wiegel vom TSC „Blau-Orange" Siegen erreichten in diesem Spitzenfeld die Endrunde und belegten dort den guten 6. Rang.

Während des Turniers begrüßte der Präsident des TSC „Blau-Orange", Manfred Klostermann, mit dem Paar Heiko und Eva Kleist die Mitglieder 200 und 201 des Vereins mit Sekt und Blumen. Noch nie zuvor hat es in der fast 40-jährigen Geschichte des TSC so viele Mitglieder gegeben, die sich in vier Kinder- bzw. Jugendgruppen, drei Erwachsenen-Tanzkreisen, einer orientalischen Tanzgruppe und den Turnierpaaren mit Spaß und Freude dem Tanz hingeben.

Hanke Wickhorst im DBB-Kader

sz **Siegen**. Mit Hanke Wickhorst vermelden die Basketballer des Tv Jahn Siegen einen den eigenen Reihen entstammenden DBB-Kader-Athleten. Bis zur B-Jugend spielte Wickhorst in den Siegener Hallen und fand dann seine Weg über Köln zur A-Jugend der Telekom Baskets aus Bonn. In der Rückrunde der Saison 2000 wechselte Hanke zum Tv Werne, wo er den 3. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaft feierte. Im entscheidenden Spiel gegen SER Röhndorf erzielte Wickhorst den Siegkorb. Zurzeit ist Hanke Wickhorst auf Grund eines Bänderrisses spielunfähig, und daher ist es bedauerlicherweise auch fraglich, ob er am Sichtungstraining der „U 20"-Nationalmannschaft teilnehmen kann.

Bad Berleburg verlegte Spiele

sz **Bad Berleburg.** Für das zweite Ferien-Wochenende nahm der VfL Bad Berleburg in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Gegner zwei Spielverlegungen vom 14. auf den 13. Oktober vor. In der Fußball-Bezirksliga Hochsauerland spielen die VfLer damit ebenso schon samstags (16 Uhr) gegen den SpV Feudingen wie zwei Stunden vorher die Reservisten beider Clubs.

Frauen-Fußball in Zahlen

Frauen-Bezirksliga - Gruppe 2

SV Oesbern - Hammer SpVg	2:2
SuS Lünern - TuS Belecke	5:2
SV Welver - FC Pelkum	3:2
TuS Lipperode - SC Olpe	2:2
TuS Wickede - SV Benteler	2:1
Blau-Weiß Kleinenberg - SpVg Olpe	5:0

1. FC Pelkum	6	4	1	1	17:13	13
2. Hammer SpVg	6	3	3	0	17:12	12
3. SV Oesbern	6	3	2	1	22:12	11
4. Blau-Weiß Kleinenberg	5	2	2	1	16:6	8
5. SC Olpe	5	2	2	1	11:9	8
6. SV Welver	6	2	2	2	8:8	8
7. SuS Lünern	6	2	1	3	19:16	7
8. SV Benteler	5	2	1	2	10:11	7
9. TuS Wickede	5	2	1	2	9:13	7
10. SpVg Olpe	6	1	2	3	12:20	5
11. TuS Lipperode	5	1	2	2	10:18	5
12. TuS Belecke	6	1	1	4	8:13	4
13. RSV Listertal	5	0	2	3	10:18	2

Basketball in Zahlen

Basketball-Herren-Bezirksliga

SSV Meschede - SV Menden	72:66
TuS Meinerzhagen - Tv Freudenberg 1.	59:69
TuS Drolshagen - Tv Freudenberg 2.	64:66
Fellinghausen - Blau-Weiß Lüdenscheid 2.	56:80
Tv Kirchhundem - BC Cross-Valley	49:86
Tv Jahn Siegen 2. - BG Biggesee 2.	75:61

1. BC Cross-Valley	4	4	0	237:166	8:0
2. Tv Freudenberg 1.	4	4	0	309:249	8:0
3. SV Menden	4	3	1	352:241	6:2
4. SSV Meschede	4	3	1	265:248	6:2
5. Blau-Weiß Lüdenscheid 2.	4	2	2	252:228	4:4
6. TuS Meinerzhagen	4	2	2	283:263	4:4
7. BG Biggesee 2.	4	2	2	271:273	4:4
8. TuS Fellinghausen	4	2	2	270:307	4:4
9. Tv Jahn Siegen 2.	4	1	3	214:223	2:6
10. Tv Freudenberg 2.	4	1	3	254:307	2:6
11. Tv Kirchhundem	4	0	4	215:313	0:8
12. TuS Drolshagen	4	0	4	218:322	0:8

...kurz notiert!

Kartengrüße an die Sportleser der Siegener Zeitung übermittelten die „Alten Herren" der SG Kredenbach/Unglinghausen aus dem hessischen Witzenhausen, der „Kirschenstadt im Werretal".